

Wiesbadener Tagblatt

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 230.

Mittwoch den 1. October

1879.



An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenem seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, Gemeinderathssitzungen, Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Anekdooten, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Das neue Quartal beginnt mit der überaus anziehend und spannend geschriebenen Novelle: „In Treue fest“, eine Geschichte aus den Bergen von Messerer.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mk. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	„ 1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	„ — 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mk. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October a. c. beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,

auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Heute

Vormittags 9^{1/2} Uhr:

**Versteigerung von Mobilien,
Haus- und Küchengeräthen
8 Oranienstrasse 8.**

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

286

Notizen.

Heute Mittwoch den 1. October, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des
Schreiners Adam Keller zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI.
(S. Tgl. 178.)

Vormittags 9^{1/2} Uhr:
Versteigerung von Mobilien, einer vollständigen Kücheneinrichtung u., in
dem Hause Oranienstrasse 8, Parterre. (S. heut. Bl.)

Taschenuhren.

Pendülen.

Glashütter Ankeruhren.

**Geschäfts-Verlegung.
Theodor Elsass,**

Königl. Hof-Uhrmacher,

bisher Webergasse 5 und Spiegelgasse 1,

nunmehr:

11268

9 kl. Burgstrasse 9.

Depot von Pateh, Philippe & Co. in Genf.

Regulateure.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an in meinem
eigenen Hause **Dohheimerstrasse 38.**

11310

William Wolf, Pferdehändler.

Die hiesige Wohnung ist nunmehr
zu vermieten. Interessenten wollen
sich bei mir melden. **11326**

Geschäfts-Übernahme.

Da ich mit dem Heutigen die **Bäckerei** des Herrn **Höhn**,
Oranienstrasse 8, übernommen habe, empfehle ich mich der
verehrten Kundschaft und Nachbarschaft und bitte das meinem
Vorgänger seither geschenkte Vertrauen auf mich gütigst über-
tragen zu wollen. Es wird mein stetes Bestreben sein, durch
gute Waare und prompte Bedienung mir Ihre vollste Zufrieden-
heit und Kundschaft zu erhalten.

11309

Achtungsvoll **Konrad Fey.**

Frisches Hirschfleisch

bei **Johann Geyer, Hoflieferant,**
3 Marktplatz 3.

11330

Local-Gewerbeverein.

Heute Mittwoch den 1. October Nachmittags 2 Uhr: Er-
öffnung der Wochenzeichenschule, Oranienstrasse 5, 1 Stiege 1
Gleichzeitig werden neue Anmeldungen entgegengenommen.
Der Vorsitzende: **Chr. Gaab.**

257

Atelier für Ein-
setzen künstlicher Zähne u. Gebisse
Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.
7841 **Heinrich Kimbel, Neugasse 11**

**Unterhosen und Unterjacken
Flanellhemden — Socken**

in allen Qualitäten zu **billigsten**, festen Preisen.

Anfertigung sämtlicher Artikel nach Maass

10677 **Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

Eine große Anzahl

277

Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern
zu **außerordentlich**
billigen Preisen
zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „zur Krone“.

Für Damen.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sämtliche Neuheiten
in den Herbst- und Wintermoden in großer Aus-
wahl eingetroffen sind und daß namentlich auch eine große
Anzahl

garnirter Hüte

in schöner Wahl vorrätig ist, zu deren gef. Ansicht ich höf-
lichst einlade.

11049

Christ. Jstel, Langgasse 15.

Brantfränze und Schleier

das Neueste bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

Annonce.

Das Generalstabswerk von 1870/71, soweit es erschienen
ist, ganz neu, zum Subscriptionspreis abzugeben. Näheres in
der **Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung, Langg. 27. 11313**



Ziehung heute Abend.

Frankfurter Pferde-Loose noch zu haben in
Ed. Rodrian's Hofbuchhandl., Langgasse 27.
dieselbst **Offenbacher Gewerbe-Loose.**

Curhaus-Restaurant.

Mittwoch den 1. October c.:

Eröffnung des Bier-Salon.

Eingang links vom Hauptportale des Curhauses.

Bierbauer & Stolte.

Kaiser-Halle

(im Grand-Hôtel).

Königshofer Bier

aus der Taverne alsacienne in Strassburg.

E. Oursin.

Römersaal.

Von heute an: **Süßer Aepfelwein.** Gleichzeitig empfehle meinen anerkannt vorzüglichen alten Aepfelwein. 11306

Reiner Rheingauer Wein

(Rauenthaler), gute Speisen, Rumpsteak 60 Pf., Cotelette 40 Pf., empfiehlt **H. Mondel.** 11317

Aechte Frankfurter Würstchen,
" Gothaer Cervelatwurst,
" Zeltower Rübchen,
grobkörnigen Caviar

in fortwährend frischen Sendungen bei

11331 **A. Schirmer, Markt 10.**



Frisch geschossene

Hasen

bei 11348

Häfner, Markt 12



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Eingetroffen: Große Auswahl frischer See- und Flußfische, besonders schöne Schellfische, Seezungen, billige Hechte u. s. w. **F. C. Hench, Hoflieferant.** 269

Geschäfts-Verlegung.

Am heutigen habe mein An-, Ver- und Rückkaufs-Geschäft von Goldgasse 22 nach Metzgergasse 27 verlegt und bitte das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. October 1879.

11338

Aug. Görlach.

Eine gut erhaltene Laden-Einrichtung, für Spielwaaren- oder Pfandleih-Geschäfte sich eignend, ist billig abzugeben.

11296

Fr. Häusser, Goldgasse (Munderhöhle).

Mit dem heutigen habe ich mich als **Rechtsanwalt** dahier niedergelassen.

Mein Bureau befindet sich **Friedrichstraße 10, 1 Treppe hoch.**

Wiesbaden, den 1. October 1879.

11292

Dr. Loeb.

Mit dem heutigen Tage habe ich mich als **Rechtsanwalt** hieselbst niedergelassen. Mein Bureau befindet sich

Mühlgasse 4.

Wiesbaden, den 1. October 1879.

11349

C. Vigener, Rechtsanwalt.

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von **Zahnkrankheiten.**

Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. October an **Mühlgasse 2.**

O. Nicolai.

Die ersten **frischen Gänseleber-Pasteten** in **Serinnen** von **Albert Henry** in **Strassburg** eingetroffen bei

11303

M. Eiselé, Wilhelmstraße 24.

Frisches Hirschfleisch

von hiesiger Jagd,

Rehrücken und Keule,

sowie **Rebhühner**

11347

bei

Häfner, Markt 12.

Sette köschere Gänse

bei

Ign. Dichmann, Geflügelhandlung, Goldgasse 5.

11344

Prima Stearinlichter,

vollwichtig, 4r, 5r, 6r, 8r per Pfd.-Paquet 80 Pfg. bei

11284

Jean Haub, Mühlgasse.

Stallwechsel.

Ich beziehe heute meine neu erbauten Stallungen auf meinem Grundstück **Dohheimerstraße 38.**

William Wolf, Pferdehändler,

11311

bisher **Hellmundstraße 7.**

Meyer's Conversations-Lexicon, eine große Parthie in Heften, sehr billig zu verkaufen. **Röh. Exped.** 11334

Ein vollständiges Bett, 1 einthür. Kleiderschrank, 1 Koffer und Garzer Kanarienvögel zu verkaufen **Faulbrunnstraße 8, 1 Treppe rechts.** 11328

Brüsseler Teppiche, mehrere große, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näheres im Möbellager **Nerostraße 16.** 11318

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 10058

Ein vollständ., gutes Bett zu verk. **Häfnergasse 10.** 11273

Ein **Wellenpapagei** (Weibchen) wird zu kaufen gesucht im „Anker“, **Neugasse 9, 1 Stiege hoch.** 11322

Damenmäntel-Fabrik

Gebrüder Reifenberg,

Wiesbaden:
Langgasse 23.

Frankfurt a. M.:
Zeil 37.

Unser Lager ist in Neuheiten für Herbst
und Winter in

Umhängen, Paletots, Sammt-, Regen-
und
Theater-Mänteln

auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Durch **eigene Fabrikation**, sowie
Anfertigung nach Maass nach den
besten Pariser Modellen sind wir
in den Stand gesetzt, jeder Anforderung zu entsprechen,
umsomehr, da wir unsere volle Thätigkeit ausschliesslich
genannten Artikeln widmen.

Billige Preise.

Solide, dauerhafte Arbeit.

Gebrüder Reifenberg,
23 Langgasse 23.

9871

Magasin de Nouveautés et de Confection.

Für die erste

Herbst- und Winter-Saison

in meinem neuen Etablissement

habe ich meine persönlichen

Einkaufsreisen nach Paris, sowie nach deutschen und französischen Fabrikstädten
beendet und ist mein Lager daher in allen

Arten und Neuheiten

von

Kleider und Besatzstoffen, Costumes, Mänteln (Pariser Modelle)

reichhaltigst, zu sehr billigen Preisen, ausgestattet.

9013

In meinen

Ateliers werden bei Anfertigungen nach Maass

den weitgehendsten Anforderungen entsprochen und empfehle ich bei Einkäufen meine Magazine
einem geneigten Wohlwollen.

J. Bacharach,

Webergasse 2.

„Hôtel Zais“.

Fortwährend Eingang von Neuheiten für Herbst 1879.

Ziehung heute Abend!

Frankfurter Pferdeloose

nur noch bei H. Reininger, Schulgasse 1. 10745

Magazin Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Echte holländ. Colonial-Kaffinade im Gut p. Pfd. 47 Pf.

" Pariser (Say) " " " " 47 "

" Kölner groß Etiquette " " " " 40 "

Neue superior Vollschränge per Stück " " " 10 "

Prima " " " 8 "

Specereihändlern, Groß-Consumenten Engros-Preise. 11086 J. C. Bürgener.

Ausstattung. Abreise halber sind folgende noch neue Mahagoni-Möbel zu verkaufen, als: 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 ovaler Sopha-tisch, 1 Rauchtischchen, 6 gepolsterte Stühle, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen und 1 complettes Federbett. Näheres Schwalbacherstraße 14, 3 Treppen rechts. 11339

Stroh- und Rohrstühle werden gut und schnell geflochten bei L. Rohde, Kirchg. 20, Hth. 13510

Drei Keller **Cis** zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27. 7243

Gute **Ep-** und **Kochbirnen** per Kumpf 40 Pf. sind zu verkaufen Hochstätte 4. 11300

Schöne **Weißeruben** zu haben Dogheimerstraße 18. 11288

Zwei junge **Sahnen** (Spanier und Andalusier) zu verkaufen Louisenstraße 2. 11294

Feldstraße 18 ist eine Grube **Mist** billig zu verkaufen. 11335

Wir suchen einen mit tüchtigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann aus guter Familie als Lehrling.

Buchhandlung Jurany & Hensel.

(C. Hensel.) 47

A young Lady desires a morning engagement in an English or German family. Acquirements English, French, German and good Music. Address V. W. 30 Expedition of Tagblatt. 11297

Ein Mädchen, welches **Kleider machen, Weißzeug nähen und ausbessern** kann, empfiehlt sich. Näh. Herrmühlgasse 3 bei Frau Klein. 11305

Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag Abend wurde auf dem Wege vom Dambachthal 9 bis zum Theater ein **Ohrring** von Silberfiligran verloren. Gegen Belohnung daselbst abzugeben. 11275

Am Montag Nachmittag wurde von der oberen Adelsheidstraße aus bis an das Turhaus eine **goldene Damenuhr mit silbernem Zifferblatt und kurzer Kette** verloren. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Adelsheidstraße 47. 11279

Vom Grubweg zur griechischen Kapelle und Neroberg wurde ein **Notizbuch**, schwarz eingebunden, mit rothem Schnitt, verloren. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 23 im Tapeten-Geschäft. 11351

Ein gelber, kurzhaariger **Pinscherhund** ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer oder wer über dessen Verbleib Auskunft geben kann, erhält eine Belohnung Schwalbacherstraße 22 bei Michel. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 11324

Ein **schwarzes Huhn** hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Dogheimerstraße 12, 1 St. h.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, reinf. Frau sucht Monatstelle oder Beschäftigung im Waschen u. Putzen. Näh. Schachtstraße 4, Hth., Part. 11332

Eine anständige, in der Hausarbeit erfahrene Frau, welche täglich mehrere Stunden abkommen kann, wünscht **Monatstelle**. Näheres Expedition. 11346

Eine Wittve sucht Monatstelle in einem anständigen Hause. Näheres Hellmündstraße 1 im 2. Stock. 11340

Ein Mädchen sucht eine Monatstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Römerberg 8, Hinterhaus. 11301

Herrschaften erhalten Dienstpersonal; ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St. 9105

Ein junges, einfaches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder bei 2 Kinder. N. Röderstraße 33, Hth. 2 Tr. 11337

Eine zuverlässige **Kinderfrau** mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. N. Häfnerg. 5, 1 St. h. 11353

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal, sowie Dienstpersonal die besten Stellen durch

Wintermeyer, Häfnergasse 15. 11345

Ein Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit versteht, jedoch noch nicht hier ged. hat, sucht Stelle. N. Ellenbogeng. 10. 11343

Eine gebiegene, nette Kellnerin sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15. 11342**

Eine bürgerliche Köchin mit **10jährigem Zeugnis**, sowie zwei Küchenmädchen, ein feines Kindermädchen, eine Kinderfrau wünschen Stellen d. **A. Eichhorn, Faulbrunnenstr. 8. 11328**

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näheres Röderstraße 4 im Hinterhaus. 11295

Ein gewandtes Hausmädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Stelle d. **Ritter, Webergasse 15. 11342**

Ein junges Mädchen von anständigen Eltern, welches **Weißzeug** nähen und gründlich Kleider machen kann, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer oder Bonne bei einer feineren Herrschaft. Offerten unter Chiffre D. St. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 11320

Eine perfekte Kammerjungfer, welche 7 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht baldigst Stelle. Näh. Häfnerg. 5, 1 St. h. 11352

Ein **gewandtes, tüchtiges Hotelzimmermädchen mit guten Empfehlungen** sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15. 11342**

Eine Holsteinerin, die Kleider machen, bügeln, serviren und frisiren kann, sowie Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle als Bonne od. Zimmermädchen d. **Birck, gr. Burgstr. 10. 11341**

Ein braves Mädchen sucht Stelle. N. Metzgergasse 26. 11325

Eine feinebürgerliche Köchin, welche das Backen und Einmachen versteht, sehr gute Zeugnisse besitzt und Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle als Köchin oder für allein durch **Birck, große Burgstraße 10. 11341**

Ein **qualificirter, junger Mann** sucht baldigst Stelle als **Kellner oder Diener**, auch geht derselbe mit auf Reisen. Näh. durch **Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St. 11308**

Ein gut empfohlener **Herrschaftsdiener** sucht baldigst eine Stelle. Näh. Expedition. 11327

Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen, eine perfekte Herrschaftsköchin, ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, eine recht brave Bonne und ein Fräulein in einen Laden, sowie 2 Hausburschen suchen Stellen Häfnergasse 5, 1. St. 11352

Personen, die gesucht werden:

Ein zuverl. **Monatmädchen** zu kurzer Verrichtung in der Nähe der unteren Röderallee gesucht. Näh. Exped. 11321

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und Hausarbeit gesucht bei Wilhelm Mertens, Michelsberg 18. 11312

Ein **Fräulein mit guten Zeugnissen** als **Bonne** gesucht durch Frau **Böttger, Taunusstraße 19. 11314**

Ein reines, braves Mädchen wird gesucht bei F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 11333

Gesucht durch Birck's Bureau, große Burgstraße No. 10: 1 feines Hausmädchen nach Geisenheim, 1 feinebürgerliche Köchin nach Limburg, tüchtige Mädchen für Viehtrieb, Mainz und hier, 1 gesunde Person zu einem Wittwer, 1 Hotel-Zimmermädchen und 1 feinebürgerliche Köchin für hier. 11341
Eine Hotelköchin sofort gesucht d. **Ritter, Weberg.** 15. 11342
Einfache Haus- und Küchenmädchen, Mädchen für allein, gesucht durch **Ritter, Webergasse** 15. 11342

Es wird ein zuverlässiger Diener für Haus- und Gartenarbeit, der auch mit Pferden umzugehen weiß, gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Friedrichstraße 6. 286

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Kunsausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Vorjelland-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Helne, Weberg. 9, I. 6650
Heute Mittwoch den 1. October.

Spiegel'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt von Lina Holzhauser, Vormittags 9 Uhr: Beginn des Wintersemesters.

Elementar-Anabensschule. Vormittags 10 Uhr: Einweihung des neuen Schulgebäudes an der Bleichstraße.

Arts'sches Anaben-Institut. Beginn des Wintersemesters.

Gewerbeschule für Frauen und Töchter von Frau Aufseitz von Eynern. Beginn eines neuen Cursums.

Unterrichtsschule von Marie Schmidt. Beginn der Unterrichts-Curse in deutscher Literatur und Sprachen.

Musikschule von H. Becker. Beginn neuer Cursums im Klavierspiel, Solo- und Chorgesang.

Mal- und Zeichnungs-Unterricht von August de Kaspée. Wiederbeginn der Cursums.

Mal- und Zeichnungsschule von A. Köster. Wiedereröffnung der Zeichnungsschule.

Wochen-Zeichnungsschule. Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Wintersemesters und Aufnahme neuer Schüler in dem Lokale Drannenstraße 5, 1. Etage hoch.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Übungsschießen auf dem Jagdstand.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gesangsverein „Sängerlust“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 1. October. 177. Vorstellung.

Zum erstenmale wiederholt:

Die Meistersinger von Nürnberg.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen von Richard Wagner.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	Herr Massen.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Siehr.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,	Herr Friede.
Konrad Nachtigall, Spengler,	Herr Dornowas.
Sixtus Beckmesser, Schreiber,	Herr Rudolph.
Kris Kothner, Bäcker,	Herr Philippi.
Walibahar Zorn, Ringgießer,	Herr Zapf.
Ulrich Gislinger, Würzkrämer,	Herr Rebe.
Augustin Moser, Schneider,	Herr Bus.
Herrmann Ortel, Seifensieder,	Herr Berg.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Herr Klein.
Hans Fols, Kupferschmied,	Herr Schneider.
Walthar von Stolzinger, ein junger Ritter aus Franken	Herr Lederer.
David, Sachsens Lehrbube	Herr Warbeck.
Eva, Pogner's Tochter	Frl. Voigt.
Magdalene, Eva's Amme	Frau Dieckel-Löffler.
Ein Nachtwächter	Herr Winta.

Bürger und Frauen aller Ränge. Gefellen, Lehrbuben, Mädchen. Volk.

Ort der Handlung: Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Nach der I. Abtheilung findet eine Pause von 25 Minuten und nach der II. Abtheilung eine solche von 30 Minuten statt.

Während der Pause ist der Salon im I. Rang geöffnet.

Mittlere Preise.

Anfang 5 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Locales und Provinzielles.

? (Gemeinderathssitzung vom 29. Sept.) Von Seiten verschiedener Bewohner der kleinen Burgstraße ist ein Schreiben eingelaufen, in welchem dieselben das Ersuchen stellen, es möchte die Pflasterung ihrer Straße, welche sich bis jetzt bloß auf der einen Seite bis an den Christmann'schen Neubau und auf der anderen Seite bis an das Hausel'sche Haus erstreckt, nunmehr in ihrer ganzen Länge zur Ausführung gebracht werden. Die Eingabe wird damit motiviert, daß die betreffenden Geschäfte, wenn im nächsten Jahre die so sehr frequente Straße nochmals aufgerissen werde, sich in ihren Geschäften empfindlich geschädigt sehen würden. Die Herren

Stadtvorsteher Meckel, Weil und Beckel halten es für sehr erwünscht, wenn in diesem Jahre die ganze Straße ausgepflastert werde, da sonst die Bewohner derselben sehr beeinträchtigt werden würden. Es wird beschlossen, dem Antrag stattzugeben und bezüglich der hierzu erforderlichen, im Budget nicht vorgesehenen Mittel die Erlaubnis der Aufsichtsbehörde einzuholen. — Der obere Stock des der Stadt gehörigen Hauses Kapellenstraße No. 9 ist an den jetzigen, im unteren Stock wohnenden Mieter, Herrn Kutscher Capito, für 605 Mark jährlich vermietet worden. — Nach einem wiederholten Gesuche der Herren Gebrüder Röttig wollen dieselben ihre Wappenschilder nicht auf die Pfeiler ihres Ladens, sondern in die über den Schaufenstern angebrachten Nischen aufhängen. Es bleibt aber bei dem früheren ablehnenden Bescheid mit (7 gegen 5 Stimmen). — Bisher wurde bei Prüfung der Gesuche um Erlaubnis, Branntwein auszuschenken, das Bedürfnis in Frage gestellt. Nunmehr ist aber eine Veränderung eingetreten und bestimmt worden, an Orten unter 15,000 Einwohner könne durch Ortsstatut angeordnet werden, daß auch der Ausschank von Bier und Wein von der Bedürfnisfrage abhängig zu machen ist. Nach dem Beschlusse des Gemeinderaths liegt kein Grund vor, für unsere Stadt ein solches Statut einzuführen, da die bisherigen Bestimmungen (Prüfung der Person, des Locals etc.) ausreichend erscheinen. — Dem Gesuche des Rentners Herrn Schulze, eine Einführung in den Canal der Emmerstraße betreffend, steht nichts entgegen, wenn der Beitrag zu den Canalkosten auf die Frontlänge seines Hauses an die Stadtkasse eingezahlt wird. — Dem wiederholten Gesuche der Fräulein Schmidt, Sonnenbergerstraße 3, um Tieflegung ihres Privatecanals bis zur Grenze ihres Gartens auf städtische Kosten kann keine Folge gegeben werden. — Das Gesuch des Gärtners Herrn Carl Weil um Erlaubnis zur Errichtung einer Gartengrenzmauer im Distrikt „Ueberhoben“ wird genehmigt; desgleichen das Gesuch des Herrn Adolph Maurer um Herstellung eines Anschlußcanals Geisbergstraße 1. — Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Lang, macht schließlich dem Collegium die Mittheilung, daß am Mittwoch den 1. October Vormittags 10 Uhr die Einweihung der neuen Schule in der Bleichstraße stattfinden und daß weiter hiervon die Mitglieder des Bürgerausschusses, des Curatoriums der höheren Bürgerschule, der Schuldeputation, die Königl. Regierung, das Verwaltungsamt und die Polizeidirection benachrichtigt und Einladungen dieserhalb erlassen worden seien.

* (Abgeordnetenwahl.) Bei der gestern Vormittag vollzogenen Wahl der Wahlmänner wurden von den 169 zu wählenden Wahlmännern 163 der Liste für Dr. Petri und 2 gegen denselben durchgesetzt. Es wurden Stimmen abgegeben:

	Für	Gegen		Für	Gegen
	Dr. Petri.			Dr. Petri.	
1. Wahlbezirk . . .	60	21	17. Wahlbezirk . . .	108	5
2. „ . . .	74	22	18. „ . . .	98	2
3. „ . . .	63	22	19. „ . . .	62	8
4. „ . . .	67	8	20. „ . . .	50	17
5. „ . . .	78	29	21. „ . . .	91	12
6. „ . . .	63	30	22. „ . . .	80	16
7. „ . . .	57	23	23. „ . . .	78	19
8. „ . . .	76	13	24. „ . . .	61	12
9. „ . . .	53	23	25. „ . . .	59	8
10. „ . . .	63	22	26. „ . . .	59	10
11. „ . . .	65	16	27. „ . . .	39	9
12. „ . . .	63	11	28. „ . . .	99	23
13. „ . . .	67	10	29. „ . . .	34	11
14. „ . . .	108	9	30. „ . . .	23	24
15. „ . . .	91	10	31. „ . . .	21	7
16. „ . . .	118	5			
			Summa	2128	457

Es haben somit 2585 Wähler an der Abstimmung Theil genommen.

* (Zur Justiz-Reorganisation.) Die Erhebung der aus dem Geschäftsbetriebe der Justizbehörden entstehenden Einnahmen an Kosten und Gebühren erfolgt vom 1. October d. J. ab durch die Verwaltung der indirecten Steuern. Im Bezirke des Amtsgerichts Wiesbaden ist das Königl. Steuer-Amt hierüber damit beauftragt.

? (Besitzwechsel.) Herr Architect Friedrich Martin hat sein Haus Martinstraße 1 für 70,000 Mk. an Herrn Rentner Th. Gessert aus Elberfeld verkauft.

? (Tauschung.) In der vorletzten Nacht wurde der städtische Wege-aufseher Herr Braas von Schulknechten unter dem Vorgeben, es habe sich eine Dame in dem in der Nähe der „Dietenmühle“ (neue Anlage) befindlichen Weiher ertränkt, zum Ablassung desselben veranlaßt. Seine Bemühungen bestätigten indeß die Angaben der Schulknechte nicht, denn es fand sich nichts auf dem Boden des Weihers als — eine alte Gießkanne.

? (Selbstmordversuch.) In der Nacht von Montag auf Dienstag versuchte ein männliches Individuum seinem Leben durch Ertrinken ein Ende zu machen und hatte sich dazu den großen Weiher hinter dem Kursaal angeschlossen. Dem in der Nähe befindlichen Nachtwächter gelang es indeß, den Menschen auf seine Hülfserufe zu retten. Den Rest der Nacht verbrachte der Lebensmüde übrigens im Troden und zwar im „Stümpert“.

? (Ein drolliges Rencontre) fand vorgestern Morgen am Maurerplatz statt. Ein mit einem Hunde bespanntes Milchfuhrwerk hatte dort friedlich Anker geworfen und der Hund hielt die verdiente Mittagsruhe, während sein Eigentümer Geschäften nachging. Ein vorübergehender Schornsteinfeger aber konnte sich nicht verlagen, dem schlafenden Thier einen lästigen Besenstoß zu verlegen, was dieser so übel vermerkte, daß er wie ein Blitz aufsprang und hinter dem stehenden „Schwarzen“ daherkam.

raffelte mit seinem Milchfuhrwerk, daß hoch die Funken stoben. Mit knapper Noth gelang es dem Verfolgten, sich an der Anschlagssäule vorbei nach der Kirchgasse zu retten. Hier litt das Milchfuhrwerk Schiffbruch und ein vollständiger Milchsee bezeichnete lange nachher noch diese Stätte.

(Turnerisches.) Am verfloffenen Sonntag wurde zu Winkel die diesjährige Herbstturnerschule des Gauverbandes Südnassau unter der Leitung des Turnwarts des hiesigen Turnvereins Herrn L. Häuser abgehalten. Besuch war dieselbe von 26 Borturnern aus 10 Vereinen; geturnt wurde recht fleißig und aufmerksam am Red und Barren. Nächstdem fand noch eine Besprechung über Turnangelegenheiten statt.

— (Die Handelsschule Marktbreit am Main) gehört zu den Schulen, welchen das Reichsfinanzamt vor Kurzem Berechtigung verliehen hat, gültige Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst ausstellen zu dürfen. Dieselbe unterrichtet nach dem für die Königl. Realschulen (mit Handelsabtheilung) vorgeschriebenen Lehrplane. Auswärtige Schüler erhalten in dem mit der Anstalt verbundenen Pensionate des Vorstandes der Schule, Herrn J. Damm, geeignete Verpflegung und zweckmäßige Beaufsichtigung.

✓ (Jagdkalender pro Monat October.) Nach den Bestimmungen des Jagdgesetzes vom 26. Februar 1870 dürfen in diesem Monat geschossen werden: Gschwib, männliches Roth- und Damwild, Rehbock, Dachs, Auer, Birk- und Fasanen-Hähne, Enten, Trappen, Schnepfen, wilde Schwäne und andere Sumpfs- und Wasservögel excl. Gänse und Fischreiher, Rebhühner, Auer-, Birk- und Fasanen-Hennen, Haselwild, Wachteln und Hasen; ferner vom 16. October ab auch weibliches Roth- und Damwild, Wildfälscher, sowie weibliches Rehwild. Dagegen sind mit der Jagd zu verstoßen: Spießböcke, Schmalriden und Rehfälscher, ebenso bis zum 15. October incl. weibliches Roth- und Damwild, Wildfälscher und weibliches Rehwild.

Kunst und Wissenschaft.

* Wiesbaden, 30. Sept. (Königl. Schauspiele. — „Die Meistersinger.“ II.) Aus der im gestrigen Referate gegebenen Skizze des Textbuches erhellt sich leicht, daß die Oper im Grunde genommen wenig Handlung, mindestens keine sich dramatisch und präzis entwickelnde, nachweist. In dem wirklichen Faden ist gar oft eine Reihe von sich mit gewaltiger Breite ausspannender Einzelszenen geknüpft, die gewiß von kulturhistorischem Interesse sind, aber den Begriff vom eigentlichen Drama fast ausschließen. Daher kommt es denn auch, daß in der musikalischen Behandlung die recitativische Declamation vorherrscht, die nur von einzelnen Lichtpunkten durchbrochen wird, wie die Ansprache des „Bogner“ im 1. Akte „Nun hört und versteht mich recht“, das Lied Walther's (D-dur) „Am stillen Herd in Winterzeit“, eben dessen „So ruft der Reng“ (F-dur), das bekannte Preislied (C-dur), das musikalisch wundervoll aufgebaute Quintett in Ges-dur, 1. Satz, im 3. Akte. Verschiedene Chöre und Ensembles sind mit einem ertönlenden Raffinement ausgearbeitet und darum für die Ausführung höchst schwierig, so der Streichor im 1. Akte, die musikalisch unschöne Brüllszenen mit ihrem Höllenlärm, bei der man irgendwo anders, nur nicht in einem Kunsttempel zu sein glaubt zc. zc. Wie das Textbuch von vorherrschend kulturhistorischem Interesse, so ist die unendlich ausgebreitete Musik gewiß von absolutem Kunstinteresse, denn man kann ihr nicht ohne Bewunderung dahin folgen, wie Wagner es versteht, Orchester- und Menschenstimmen seinen Ideen dienlich zu machen, sie zum Ausdruck dessen zu bringen, was der musikalischen Poesie fast unlösbar erscheint. Und daß er dabei mit höchster Genialität schafft, kann ihm auch der entschiedenste Antagonist nicht abstreiten. Eine Frage bleibt aber immer, ist das auch nach den selbst in weiterem Spielraum sich ergebenden Begriffen von Aesthetik immer schön, oder hat das sich mehr der Melodie, dem seelenvollen Ausdruck lyrischer und dramatischer Stimmungen hinneigende Gefühl eine besondere Befriedigung! Ganz anders verhält es sich mit den Wagner'schen Opern bis zum „Lohengrin“ (incl.). Sie werden stets zu den herrlichsten Blüten musikalisch-dramatischer Schöpfung gezählt bleiben und als solche nie ihres großartigen und lebendigen Einbruchs verfehlen. Mit den „Meistersingern“ hat Wagner den scharfen Uebergang zu einer Operngestaltung gemacht, die im Herzen des Volkes, trotz Bayreuth, nie eine vollkommene Sympathie finden wird. — Was die Aufführung an unserer Bühne betrifft, so dürfen wir vorerst der Königl. Intendant für die Aufnahme dieses Wertes dankbar sein; man mag auf dem einen oder anderen Standpunkte musikalischer Anschauung stehen, interessant ist es immerhin und verdient gefasst, ja um der einzelnen Schönheiten willen auch geschätzt zu sein. Dann haben wir die in der That musterhafte Einstudirung seitens des Herrn Capellmeisters Fahn zu rühmen. Die Oper dürfte nicht leicht eine sorgfältigere und bessere Aufführung irgendwo sonst erlitten haben, wozu auch unser ganz ausgezeichnetes Orchester nebst den trefflichen Solisten und dem wohlgeübten Chor das ihrige beigetragen haben. Wir wollen nicht auf die Einzelleistungen näher eingehen und darum nur unsere vollste Anerkennung den Herren Siehr (Bogner), Lederer (Walther), Philippi (Kothner) Warbeck (David), Massen (Hans Sachs), Rudolph (Bedmeyer), der seine Rolle mitunter stark übertrieben, sowie den Damen Fräulein Voigt (Eva) und Frau Nebickel (Magdalene), deren Partien allerdings in der Oper etwas kümmerlich bedacht sind, spenden. Auf die Incenirung und Costümierung war die löblichste Sorgfalt verwendet; u. A. war die Gruppirung der Singschule besonders gelungen und der letzte Aufzug geradezu pompos. Wenn die Oper auf unserem Repertoire verbleiben soll, so wird

es sich ohne Frage ergeben, daß große Striche gemacht werden müssen. Wenn man bei der ersten Aufführung das Ganze unentfaltet gab, so ist das insofern zu loben, als der Hörer zur Kenntniß der Totalität gelangt; von da ab aber wird es Jedermann wünschenswerth erscheinen, einen gewissen Theil von Ballast abgewälzt zu sehen. Was den Besuch der Premiere betrifft, so war derselbe für eine solche keineswegs der gewünschte, und wenn zu dem Ausfall, Lokalblättern zugeschriebene „hinkende Lügen“ als unzeitige Reclamen beigetragen haben sollen, müssen wir konstatiren, daß wir in diesen allgem. ein ausgedrückter Vorwurf nicht eingeschlossen sind.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat an den Ober-Präsidenten von Mecklenburg zu Stralsburg folgendes Handschreiben gerichtet: „Die Einbrüche Meiner diesmaligen Anwesenheit in Elb-Lothringen haben Mir zu Meiner lebhaften Genugthuung und Freude bestätigt, daß der innere Wiederanschluß dieses Landes an das deutsche Vaterland in erfreulichem Fortschritt begriffen ist. Es ist Mir und der Kaiserin und Königin, Meiner Gemahlin, überall ein Empfang bereitet worden, welcher unsere Erwartungen weit übertroffen hat, und welcher durch die sichtbare weitere Betheiligung in sehr wohlthuernder Weise Zeugniß von der freudigen Bewegung der Bevölkerung ablegt. Ich erlaube Sie, Meinen Dank zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, dem Ich gern auch den Ausdruck Meiner Befriedigung für die allgemein entgegenkommende und gute Aufnahme der Truppen während der Uebungen hinzufüge. Ich verlasse Elb-Lothringen heute mit dem herzlichsten Wunsche für das fernere Gedeihen dieses schönen Landes und mit der erhöhten Zuversicht, daß eifrigstes Streben der Regierung und wachsendes Vertrauen der Bevölkerung beide bald mit einem festen Bande vereinigen werden. Metz, den 26. September 1879. Wilhelm.“

— (Publication.) Der „R.-M.“ publicirt die Instruction zur Ausführung des Gesetzes über die Consulargerichtsbarkeit vom 10. Juli 1879.

— (Reichs-Gericht.) Das aufgelöste preussische Obergericht hat bekanntlich noch eine Menge Civil- und Criminalprozesse in der Schwebe, die dem Reichs-Gericht nach Leipzig überandt werden müssen. Die vorhandenen Acten sind nunmehr am Donnerstag überführt worden. Dieselben nahmen noch immer den Raum von zwei großen, von allen Seiten umschlossenen Möbelwagen ein. In Leipzig nahmen Reichsgerichts-Beamte die Acten in Empfang.

— (Stempelwesen.) Enthält ein schriftlicher Kaufcontract verschiedene Gruppen von Verkaufsobjecten mit besonderen Kaufpreisen — Immobilien, Mobilien, Waarenvorräthe zc. — so ist, nach einem Erkenntniß des Reichs-Ober-Handelsgerichts, I. Senat, vom 9. September 1879, für die Berechnung der Stempelsteuer der Kaufcontract in die einzelnen Käufe, welche seine Bestandtheile bilden, zu zerlegen, und nach der Beschaffenheit derselben sind die einzelnen Steuerfälle in Anwendung zu bringen.

— (Schule.) Bekanntlich ist durch Verfügung des früheren preussischen Cultusministers Dr. Falk der Zeichenunterricht in den preussischen Volksschulen eingeführt worden als integrierender Bestandtheil derjenigen Bildung, die der Staat jedem seiner Bürger zu geben sich verpflichtet habe. Von diesem Unterricht ist aber Alles verbannt, was zum eigentlichen Künstlerleben in Beziehung steht, er beschränkt sich auf das, was jedes Kind leisten und lernen kann. Da nun nach den bisherigen Versuchsergebnissen die Einführung des Zeichenunterrichts sich als sehr zweckmäßig herausgestellt hat, der Zeichenunterricht auch zur Hebung des allgemeinen Verständnisses für Kunst und Kunstgewerbe direct oder indirect wesentlich beiträgt, so beabsichtigt das Cultusministerium besondere Vorschriften zu erlassen, aus denen hervorgeht, daß in den Volksschulen, sowohl in den Knaben- als auch Mädchenklassen, in Zukunft ein größeres Gewicht als bisher auf den Zeichenunterricht gelegt werden soll. Ferner liegt es in der Abicht, Grundzüge aufzustellen, welche für den obligatorischen Unterricht im Zeichnen an allgemeinen wissenschaftlichen Schulen maßgebend sein sollen. Zu diesem Zwecke sind schon vor mehreren Monaten Entschenten von Directoren der Kunst-Academien und polytechnischen Schulen eingeholt worden.

— (Postalisches.) Die Einfuhr von frischen Trauben in die Schweiz ist, einer Mittheilung der Schweizerischen Postverwaltung zufolge, auch in diesem Jahre nur insoweit gestattet, als zur Verpackung derselben weder Nebenblätter noch sonstige Nebenabgänge verwendet worden sind. Trauben sendungen nach dem Canton Waadt müssen außerdem von einem Ursprungszeugnisse begleitet sein, durch welches amtlich bescheinigt wird, daß die Trauben aus einem phylloxerafreien Lande herrühren. Die Einfuhr von Wurzelreben, Rebholz und Wurzelstöcken nach der Schweiz ist auch fernerhin unterlagert. Dagegen können Traubenkerne, gegobrene Trester, sowie getrocknete Trauben in die Schweiz nach wie vor eingeführt werden.

(Verlosungs-Kalender für October.) Am 1.: 3procentige Türkische 400 Frsch.-Loose von 1868; 3/4proc. Stadt Lübeck 50 Thlr.-Loose von 1863; 4proc. Oesterreichische 250 fl.-Loose von 1854; Oesterreichische Credit 100 fl.-Loose von 1858; Wiener Rudolfsstiftung 10 fl.-Loose von 1864; 3proc. Stadt Antwerpen 100 Frsch.-Loose von 1867; 3proc. Rotterdam 100 fl.-Loose von 1868; 3proc. Gothaer Prämien-Pfandbriefe a 100 Thlr. von 1870; 4proc. Stuhlweisengruben-Naab-Grager 100 Thlr.-Loose von 1871. Am 10.: Stadt Bari 100 Lire-Loose von 1869. Am 15.: Ranton Freiburg 15 Frsch.-Loose von 1861; 3proc. Stadt Gent 100 Frsch.-Loose von 1868.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Bleichers Philipp Scherer zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 26. November Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, unter dem Rechtswahlrecht des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 23. September 1879.

Königliches Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. October d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Conrad Rübsamen Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 496 des Lagerbuchs, ein einstöckiges Wohnhaus mit Küchenbau, Stall, Scheune und 11 Ruthen 3 Schuh oder 2 Ar 08,00 Quadratmeter Hofraum und Gebäudeläche, belegen in der Steingasse zwischen Johann Rüb Wwe. und Jacob Ignaz Bauer Wwe.;
- 2) No. 4406 des Lagerbuchs, 1 Morgen 66 Ruthen 72 Schuh oder 41 Ar 68,00 Quadratmeter Acker „Unter Schwarzenberg“ 1r Gewann zwischen Conrad Rübsamen und Adam Wolf;
- 3) No. 3391 des Lagerbuchs, 27 Ruthen 23 Schuh oder 6 Ar 80,75 Quadratmeter Acker „Tiefenthal“ 1r Gewann zwischen Conrad Rübsamen und Johann Peter Seiler;
- 4) No. 3390 des Lagerbuchs, 67 Ruthen 27 Schuh oder 16 Ar 81,75 Quadratmeter Acker daselbst zwischen Conrad Rübsamen und Jonas Schmidt;
- 5) No. 3745 des Lagerbuchs, 62 Ruthen 27 Schuh oder 15 Ar 56,75 Quadratmeter Acker am „Pflugsweg“ 2r Gewann zwischen Christian Weil und Frz. Wintermeyer;
- 6) No. 8279 des Lagerbuchs, 75 Ruthen 65 Schuh oder 18 Ar 91,25 Quadratmeter Acker „Warte“ 1r Gewann zwischen Carl Rüb und Heinrich Jacob Blum;
- 7) No. 4124 des Lagerbuchs, 1 Morgen 30 Ruthen 44 Schuh oder 32 Ar 61,00 Quadratmeter Acker „Gerstengewann“ 3r Gewann zwischen einem Weg und dem Centralstudienfond;
- 8) No. 4404 des Lagerbuchs, 50 Ruthen 24 Schuh oder 12 Ar 56,00 Quadratmeter Acker „Unter Schwarzenberg“ 1r Gewann zwischen Conrad Rübsamen und Jacob Freinsheim;
- 9) No. 4405 des Lagerbuchs, 1 Morgen 60 Ruthen oder 40 Ar Acker daselbst 1r Gewann zwischen Conrad Rübsamen beiderseits;
- 10) No. 3358 des Lagerbuchs, 1 Morgen 47 Ruthen 96 Schuh oder 36 Ar 99 Quadratmeter Acker „Ober Tiefenthal“ 2r Gewann zwischen Heinrich und Wilhelm Kimmel und Heinrich Carl Christian Burk, und
- 11) No. 5214 des Lagerbuchs, 53 Ruthen 42 Schuh oder 13 Ar 35,50 Quadratmeter Acker „An den Nußbäumen“ 2r Gewann zwischen Elisabeth Kimmel und Friedrich Ludwig Burk,

in dem Rathhaussaale, **Marktfraße 16** dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, 25. September 1879. Der Oberbürgermeister.
11092 Lanz.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis zum 15. September 1879 einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 13. October l. J.** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, **Morgens 9 Uhr anfangend**, im Rathhaussaale, **Marktfraße 5** dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber,

Kupfer, Zinn, und am 10. October können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 11. October ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen. Die Leihhaus-Commission.

Wiesbaden, 29. September 1879.

Stritter.

Stadtkasse zu Wiesbaden.

Die Einzahlung der dritten, am 1. October fälligen Rate für das **Abholen des Hausfehrichts** wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 29. September 1879.

Der Stadtrechner.
Maurer.

Saalbau Schirmer.

11225

20 Bahnhofstraße 20.

Mittagstisch von 1 Mark an.

Vorzügliches Export-Bier von Pfungstadt.

Keine rothe und weiße Weine.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Bordeaux-Weine.

anerkannt reine und an Preiswürdigkeit und Güte besonders empfohlene Weine.

Bei Abnahme von 12 Flaschen gegen Baar: incl. Glas.

1875er	Monferrand	Mk. 12.—
1874er	Médoc St. Julien	16.—
1874er	Château Poujeaux	20.—
1874er	Brillette	22.—
1875er	Malessasse	22.—
1874er	Duplessis	24.—
1874er	Citran	34.—
1874er	Leoville	40.—

Bei Abnahme von 50 Flaschen, sowie im Oxhoft entsprechend billiger. — Leere Flaschen werden das Stück mit 10 Pfg. zurückvergütet.

Depôt bei **Chr. Krell**,
5552 Stiftstraße 7, Wiesbaden.

Thee



direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

43 Marktfraße 6 (am Schillerplatz).

Süßer Aepfelwein

in der „Eule“, Langgasse 22.

11257

Kieler Büdlinge

frisch eingetroffen bei

W. Jung,

11223 Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Tapeten

in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen bei

J. & F. Suth,

14 Friedrichstraße 14.

Beste, sowie vorjährige Muster unter Fabrikpreis. 11066

Alter Marsala-Wein

Superiore 2 Mk., Ossia Superiore 3 Mk. per Btl.,
vorzüglicher stärkender Morgenwein.
 Den Herren Aerzten stehen Proben zu Diensten.
 9507 **C. H. Schmittus**, Herrngartenstrasse 14.

Neue Hülsenfrüchte, 10358

geschälte und ungeschälte Erbsen, Linsen, Bohnen, aus-
 gezeichnet im Kochen, empfiehlt **Schmidt**, Weibergasse 25.

Verdienst-Medaille Gegründet 1836. Große Medaille
 Wien 1873. Philadelphia 1876.

Aechter Weinessig,

Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessigfabrik
 von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
 eignet sich besonders als

Einmachessig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit!)
 und ist zu haben bei

Herrn C. Baeppler ,	Herrn J. G. Lendle .
" F. Bellosa ,	" Gg. Mades ,
" E. Boehm ,	" F. A. Müller ,
" Gg. Bücher ,	" J. Nauheim .
" H. Burkhardt ,	" L. Pomy ,
" Fr. Eisenmenger ,	" Th. Rumpf ,
" Aug. Engel ,	" A. Schirg ,
" A. Freißen ,	" A. Schirmer ,
" Joh. Fuchs ,	" Ph. Schlick ,
" V. Groll ,	" L. Schüler ,
" F. Günther ,	" F. Schweighöfer ,
" W. Hanson ,	" Carl Seel ,
" J. C. Keiper ,	" Fr. Strasburger ,
" Aug. Korthauer ,	" J. W. Weber ,
" J. Kunz .	Fräul. Marg. Wolff . 237

Dieburger ird. Kochgeschirr,

sowie **steinerne Waare** (Höhrer Fabrikat) in vorzüglicher
 Qualität ist wieder angekommen und empfiehlt billigt
 10838 **Heinr. Merte**, Goldgasse 5.

Tafelobst, **Aepfel** auf's Lager, zum Kochen u. zu den
 gewöhnlichen Tagespreisen **Stiftstraße 1**. 10480

Birnen per Kumpf 40 Pfg. **Faulbrunnenstraße 1a**. 10227

Gute Kartoffeln billigt zu haben **Adelheidstr. 71**. 10978

Schön gearbeitete **Möbel** zu reellen Preisen unter Garantie
 zu verkaufen bei **Th. Zeiger**, **Moritzstraße 22**. 10996

Ein gut erhaltener **Säulenofen** zu verk. **Moritzstr. 18**. 10948

Säulöfen, schön geschliffene, sind 2-3 Stück zu
 verkaufen **Geisbergstraße 26**. 11118

Für Einj.-Freiw. der Inf. **Uniformstücke** zu verkaufen.
 Näheres **Expedition**. 10846

Wasche zum Bügeln wird angen. **Saalgasse 26**, **Part.** 10311

Kisten zum Verpacken von Porzellan u. abzugeben
Karlstraße 30. 10881

Röderstraße 18 ist ein **gutes Zugpferd** zu verkaufen. 11039

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. **Ruhrkohlen**
Stückkohlen; **buchene Holzkohlen**, **Kiefern- u. Buchen**
holz, sowie **Lohfuchen** empfiehlt
 10816 **Heinrich Heyman**, **Mühlgasse 2**.

Ruhrkohlen, als: **Ofen-, Ruß- und Stück-**
kohlen, **buchene Holzkohlen**
Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz trockenes **Kiefern**
Anzündholz, **Gas-Coaks**, **Lohfuchen** u. empfiehlt
 prima Waare zu billigen Preisen
 10879 **G. C. Herrmann**, **Dohheimerstraße 27**.

Ruhrkohlen, erste Qualität, sehr stückreich
 20 Ctr. 15 Mt. 50 Pfg.
Ruhrkohlen, grobe Sorte, 20 Ctr. 18 Mt. 50 Pfg., gege-
 gleich baare Zahlung, sowie **Stückkohlen** zum billigsten Preis
 empfiehlt **P. Blum**, **Grabenstraße 24**. 953

Anzündholz

per Centner = 4 Säcke 2 Mark in's Haus bei
 9783 **H. Cürten**, **Michelsberg 20**.

Ruhrkohlen,

melirte Kohlen von Mt. 15, — an
gewaschene Ruhrkohlen " " 15,50 "
 per 20 Centner empfiehlt

3311 **Otto Laux**, **Alexandrastraße 10**.

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) Mark 16. —
Stückkohlen Ia Mark 19. —
Gew. Ruhrkohlen I. Sorte . Mark 18. —
Ia Ruhr-Coaks Mark 19. —

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco
 Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.
 Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,
Langgasse 20, entgegen.

Wiebrich, im October 1879. **Jos. Clouth**.

Lohfuchen,

beste Waare, billigt in's Haus bei
 9782 **H. Cürten**, **Michelsberg 20**.

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans-Koryfon vertilgt radical alle
 Wanzen und deren Brut. a Flasche 50 Pfg. nur bei

Moritz Mollier,
 123 in **Wiesbaden**, 17 **Langgasse 17**.

Frisch geleerte Weinfässer

für **Krautständer** bei
 10973 **Philipp Goebel**, **Kirchgasse 29**.

Plissé wird gelegt **Albrechtstraße 37**, **Parterre**. 10130

Plissé's werden gelegt bei **S. Eichelsheim**, **Kleider**
macherin, Langgasse 39. 1843

Alle Arten **Stühle** werden zu den billigsten Preisen ge-
flochten und reparirt. **K. Eckert**, **Mengasse 22**. 1815

Alle Arten **Stühle** werd. geflochten u. reparirt zu den billigsten
 Preisen bei **Ph. Karb**, **Stuhlmacher**, **Saalgasse 30**. 6090

Stroh- u. Rohrstühle werden bill. geflochten **Manergasse 2**. 586

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig
Ludwig Scheid, **Röderstraße 23**. 16

Ellenbogengasse 9 sind Möbel zu verkaufen, als: Spiegelchränke, Bücherchränke, Secretäre, tannene und nussb. Schränke, Consolen, Waschkommoden, Nachtschränken, runde und eckige Tische, Kleiderstöße, Nähtische, ovale und eckige Spiegel, Pfeilerspiegel, compl. franz. und andere Betten, Koffhaar- und Seegrass-Matrassen, 1 Säulofen, 1 Badewanne u. u. Für solide und gute Waare wird garantirt.

Jacob Martini. 10833

Ankauf von gut genährten Schlachtpferden bei **F. Hirschler**, Pferdemeßger, Mainz, Augustinergräbchen 6. 9231

Leçons particulières de français et d'anglais Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 10610

Eine **Pariserin**, welche auch der deutschen Sprache mächtig ist, ertheilt gründlichen **französischen Unterricht**, Conversation, Literatur, Correspondenz. Ausgezeichnete Referenzen. Näh. Taunusstr. 30, Gartengeb., 1. Et. 10494

Zur Beachtung! Franz. u. engl. Unterricht gründlich und billig. Näh. **Mauritiusplatz 1.** 9396

Es wird ein **cautionsfähiger Unternehmer** gesucht zur Theilnahme eventuell alleinigen Uebernahme der Vermietung nebst Pension einer dicht am Curiale belegenen möblirten Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exped. d. Bl. erb. 10952

Inseraten-Sammler gesucht. Nur fleißige, gewandte Leute wollen sich melden bei **F. Roehl**, Felsenstraße 15, I. 10949

Eine wissenschaftlich gebildete, ältere Dame würde gerne als **Borleserin** oder **Nachhilfe-Lehrerin** einige Stunden des Tages besetzen. Adressen unter F. L. P. 26 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11222

Stellenlose Leute, gewandt und thätig, erhalten guten Verdienst bei **F. Roehl**, Felsenstraße 15, I. 11280

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. N. Exp. 11271

Immobilien, Capitalien etc.

Kleines **Landhaus** zu verkaufen. Näh. Exped. 7058
Ein **Haus** in der Weißstraße mit großem Bleichplatz und Einrichtung für Wäscherei ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 18481
Ein **Haus** mit großem Hofraum in bester Lage, worin eine altrenommierte Wirthschaft betrieben wird, ist zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Näh. Exped. 7059

Nieder zu verpachten:

- 1) im Distrikt „Pflugsweg“,
- 2) „ „ „Gerstengewann“,
- 3) „ „ „Weinrebe“,
- 4) „ „ „Hainer“,
- 5) „ „ „Rosenfeld“,
- 6) „ „ „Am Rettungshaus“.

Näheres Kapellenstraße 1. 10235

Eine **Gärtnerei** nebst kl. Wohnhaus zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 23. 10969

Ein schöner **Gemüse- und Obstgarten** (60 Ruthen), direct an dem Wellribach, preisw. zu verk. Frankenstr. 5, 2 St. 8785
8-9000 Mark gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 10369

6000-8000 Mark gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 8316

Gründlicher Clavier-Unterricht wird von einer jungen Lehrerin ertheilt. Näh. Exped. 11286

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin wünscht sich in einem Manufakturwaarengeschäft weiter auszubilden. Näh. Exped. 11239

Eine **Näherin**, welche einf. Kleider machen u. Weißzeug nähen kann, im Ausbess. gew. ist, hat noch Tage frei. N. Goldg. 13. 11281

Ein gut geübtes **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Näheres Hochstraße 3a. 11291

Ein sauberes, solides Mädchen sucht zum 15. October Stelle, am liebsten zur Bedienung von Fremden. Näheres zu erfragen des Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr Dramienstraße No. 17 im Hinterhaus. 11229

Für ein junges Mädchen von 15 Jahren wird eine Stelle zu Kindern gesucht. Näh. Victoriastraße 17. 11277

Eine deutsche **Erzieherin**, bestens empfohlen und musikalisch, sucht Stelle. Näh. Partstraße 7, 1. Etage. 11270

Eine geübte Person, im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht auf den 15. October eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 11276

Ein israelitisches Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Mehrgasse 2. 11278

Ein kräftiger Bursche, gut empfohlen, sucht per October Stelle als **Auslaufer** oder **Hausknecht**. Näh. in der Expedition d. Bl. 11143

Ein gut empfohlener, junger Mann sucht eine Stelle als **Hausbursche** oder **Auslaufer** in einem Bankgeschäft. Eintritt October. Näheres Expedition. 11141

Personen, die gesucht werden:

Für mein Ladengeschäft suche ich ein

Lehrmädchen.

Christ. Jstel, Langgasse 15. 11050

Ein **braves, evangel. Mädchen**, das waschen, bügeln, nähen und serviren kann, wird auf gleich gesucht. Näheres Martinstraße 7. 11228

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Wellribstr. 18. 10309

Ein **braves Mädchen** sofort ges. **Ellenbogengasse 12.** 10851

Ein anständiges Mädchen, mit langjährigen Zeugnissen versehen, welches die gut bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt, wird zu Mitte October gesucht. Näheres Wilhelmstraße 12, drei Treppen hoch. 11030

Gesucht ein Hausmädchen für 1. November, welches fein bügeln und gut nähen kann. Lohn monatlich 10 Mark. Brieflich sich zu melden unter A. S. 77 bei der Exped. d. Bl. 11190

Mädchen mit gutem Zeugniß für alle häuslichen Arbeiten sofort gesucht Karlstraße 11. 11227

Gesucht für 15. October oder 1. November ein Mädchen, welches die feinsbürgerliche Küche selbstständig zu führen versteht. Lohn monatlich 15 Mark. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden. Briefliche Adressen unter R. S. 66 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11189

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für Alles, das waschen und kochen kann, zum 11. October gegen entsprechenden Lohn. Näh. Exped. 11129

Zum 1. November werden zwei tüchtige Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 11234

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Zimmerarbeit sofort gesucht im Badhaus zum goldenen Brunnen. 11159

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Langgasse 46. 11285

Ein Mädchen wird gesucht Schulgasse 5. 11283

Ein ordentlicher Hausbursche per sofort gesucht. B. Margheimer. 11149

Lina Spiess, Taunusstraße 43,
ertheilt deutschen, französischen und eng-
lischen Unterricht in allen Fächern.
Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.
English, French and German Lessons. 10045

Schwarze, weiße und farbige Mohairtücher
das Neueste in großer Auswahl bei
145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Wollene Tücher und Shawls
in reichster Auswahl vom einfachsten bis zum feinsten Genre,
stets frische und neue Sachen zu hervorragend billigem
Preis empfiehlt
Ludwig Hess,
Bei Baarzahlung 5% Rabatt. **Webergasse 17.** 10776

Stickereien,
angefangene und musterfertige Pantoffeln —
Sophasissen — Teppiche — kleine Tischstickereien —
Haussagen — gestricke Hausmatten — Stramin —
Papierstraminsachen etc.
empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen
9942 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Fr. Wyttenbach, Neugasse
No. 16,

empfiehlt:

Strickwolle in allen Farben
und nur guter Waare,
ferner: gestricke Tücher in allen Grössen, Wämmse
für Herren und Knaben, Höschen mit Leibchen,
Unterjäckchen, wollene Hemden und Kinder-
kleidchen etc. 10440

Louise Hoffmann,
geb. Wolff,
empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten
Damen-Toiletten.
Modell-Costumes zur Ansicht. **Schwalbacherstraße 32.** 9741

Teppiche
zu außergewöhnlich billigen Preisen empfehlen
J. & F. Suth,
11064 **14 Friedrichstraße 14.**

Pferdedecken & Bügelteppiche
zu verkaufen bei **W. Münz, Messergasse 30.** 11167

Flügel und Pianino's
von C. Bechstein und B. Biese etc. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 18439

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beiragen
von Geschäftsbüchern besorgt hier
und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 7050
Mit Einf. der Reichsprozeßord. übern. ich vom 1. Oct. ab unter
Zusicherung solidester Geschäftsführung die Besorgung von Rechts-
angelegenheiten. **J. Kamberger, Rechtsconf., Feldstraße 21.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten
die traurige Mittheilung, daß es Gott
dem Allmächtigen gefallen hat, unser ge-
liebtes Söhnchen und Brüderchen,

Richard,

im Alter von 14 Monaten und 15 Tagen
nach sehr schwerem Leiden zu sich zu rufen,
mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen:

G. Goldbeck

nebst Familie.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch
Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause,
kl. Burgstraße 1, nach dem alten Fried-
hofe statt. 11298

Ich bringe hiermit meinen bestens eingeführten

Patent-Dampfbodenlath

in empfehlende Erinnerung.

Alex. Beer. 4101

Hiervon halten Lager:

Herr A. Cratz.

Herr Ferd. Mann.

" Gottfr. Glaser.

" H. J. Viehovever.

" J. H. Lewandowski.

" A. Schirg.

Herr F. Schneiderhöhn, Viebrich; S. Steinhauer, Mosbach.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-
gasse 6,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Stroh-
stühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen,
Schnitzstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,
echte Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 10057

11 Ellenbogengasse 11

werden fortwährend alte Kleider, Schuhwerk, alte
Bücher, sowie sonstiges Makulaturpapier etc. angekauft
und im Hause abgeholt. **Adam Bender.** 9362

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß
ich unterm heutigen ein Kohlen- und Holz-
Geschäft eröffnet habe und empfehle mich bei billigen Preisen
und guter Bedienung bestens.

Wiesbaden, den 30. September 1879.

Hochachtungsvoll
F. Th. Poths, Adlerstraße 47.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187 **W. Hack, Sämergasse 9.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
71 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl.
zu den höchsten Preisen **Michelsberg 7, Ecke des Gemeinde-**
badgäßchens. 9119



Seidene Steppdecken mit Daunen
Lasting- do. rein Wolle
Purpur- do. à Mk. 12.50
Cattun- do. à Mk. 10.—

aus der
Patent-Steppdecken-Fabrik
Harry Edler & Cie.
in
Bielefeld

empfehle in einer **neuen und grossartigen Auswahl.**

Etwa nicht Vorräthiges, sowie Bestellungen mit Monogrammes werden, **vorzüglich gearbeitet**, in wenigen Tagen geliefert.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,

Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

10748

Außergewöhnliche vortheilhafte Gelegenheit zum Einfaufe

von

Sonnen- und Regenschirmen.

Der bedeutende Aufschlag der Seide wird sich in der allernächsten Zeit auch auf fertige Schirme erstrecken und hat in den meisten Schirm-Geschäften schon eine Erhöhung der Preise zur Folge gehabt.

Durch **bedeutende** günstige Seideneinkäufe in der Lage, Schirme zu fabelhaft billigen Preisen abgeben zu können, machen auf diese **äußerst vortheilhafte** Gelegenheit, so lange der Vorrath reicht, ergebenst aufmerksam.

Reinseidene Regenschirme schon à 8 Mark. Aechte Patent-Automaten-Regenschirme schon à 8 Mark bis zu den feinsten mit Garantieseide, Bambus-, Weichsel-, Wirthen-, Drangen-, Lorbeer-, Brodbaum-, Piemont- und Elfenbeinschirmen. Gewöhnliche große Regenschirme von 2 Mark an. Noch vorräthige Sonnenschirme werden theils für die Hälfte des Preises, um damit zu räumen, abgegeben.

11075

Deutsche Schirm-Manufactur F. de Fallois, Hoflieferant, 20 Langgasse 20.

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfehlte zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 10160

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

Gardinen,

weiße & Stoffgardinen, empfehlen zu billigsten Preisen

J. & F. Suth,

11066

14 Friedrichstraße 14.

Privat-Unterricht

in Buchführung, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation erteilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften und fremder Sprachen,

Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco.

10647

Zum Mahlen und Kellern von Obst und Wein stehen Aepfelmühlen und Kellern billigt zur gef. Benutzung bereit bei **W. Gail**, Dogheimerstraße 33.

9882

Möbel-Ausverkauf.

Da ich vom 1. October ab mein Geschäftsfokal nach **Schönenhofstraße 3** verlege, so verkaufe meine Vorräthe an **Möbel** zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Vorräthig sind noch **Verticows, Buffets, Ausziehtische, Schreib-, Näh-, ovale, runde und -Tische**, alle Arten **Stühle**, **Spiegel**, elegante, vollständige **Betten** und einzelne **Theile**, **Console**, **Kommoden**, **Waschkommoden**, **Nachtschränken**, **Secretäre**, **Spiegelschränke**, **Silber-, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke**, **Kleiderstühle**, **Panduchhalter**, mehrere große **Teppiche** u.

Wilh. Schwenck, 16 Nerostraße 16.

Auch empfehle eine hübsche Sammlung antiquer **Möbel**, **Antiquitäten** und **Kunstgegenstände**.

9340

6108

Ausstellung

von **Grabmonumenten, Grabsteinen, Grab-einfassungen** in allen üblichen, von den kostbarsten bis zu den geringsten Steinarten, und wegen baldigen Ueberzugs in die Nähe des neuen Todtenhofs, um damit zu räumen, zu ganz **außergewöhnlich billigen Preisen** und **Bedingungen**.

Carl Jung Wwe.,

vis-à-vis dem alten Todtenhof.

P. S. Meine jetzigen Räumlichkeiten nebst Lagerplatz u. s. w., zu verschiedenem Geschäftsbetrieb geeignet, sind unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen event. zu vermieten. **D. D.**

Hochfeine Möbel zu verkaufen. Näheres Expedition. 6604

Eine **Drehbank**, neu, complet mit Support, Planscheibe und Futter, ist billig zu verkaufen bei

J. Cratz, Mechaniker, Kirchgasse 36.

Eine **neue Bierpumpe** zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

7044

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein alleinstehender Beamter sucht zum 15. October in einer gebildeten Familie ein bis zwei gut möblierte Zimmer. Gef. Offerten mit Preisangabe unter S. A. 100 sind bis zum 6. October in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 11272

Gesucht von einer einzelnen, älteren Dame zwei unmöblierte Zimmer in ruhigem Hause. Bedienung und theilw. Pension erwünscht. Off. mit Preisang. sub O. B. 3 bef. die Exp. 11315

Zwei einzelne Leute suchen auf 1. November eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör in angenehmer Lage. Offerten werden im Badhaus zu den 2 Böden entgegen. 11165

Eine unmöblierte Wohnung von 3-4 Zimmern, in der Nähe der Gerichte gelegen, wird auf den 1. October gesucht. Näheres Expedition. 11173

Eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, im Mittelpunkt der Stadt gelegen, wird zu mieten gesucht. Anerbietungen in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 11087

Angebote:

Große Burgstraße ist eine 2. Etage sofort oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 45, 2 Tr. hoch. 10946

Castellstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11207

Emserstraße 35 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9162

Friedrichstraße 37, zwei Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10553

Geisbergstraße 22 ist ein freundliches Souverain-Logis billig zu vermieten, womöglich an kinderlose Leute. 9906

Germannstraße 2, Part., möbl. Zimmer zu verm. 10693

Hochstätte 6 sind zwei kleine Logis zu vermieten. 11289

Villa Kapellenstraße 23a möbliert zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30, Parterre. 9026

Kirchgasse 7, vis-à-vis der Artilleriekaserne, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 11157

Kirchgasse 19 ist eine Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 9533

Kirchgasse 28 ist ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 11206

Langgasse 53 ist ein gut möbliertes Zimmer im 1. Stock zu vermieten. 11150

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, ist auf sogleich eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Ecke der Nero- und Röderstraße 46 ist in der Bel-Etage ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9584

Oranienstraße 2, zwei Stiegen hoch, in der Nähe der Artillerie-Kaserne, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11176

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör zu Anfang October billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock oder Hinterhaus. 10497

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 10340

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 10341

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. 2. Stock. 10999

Saalgasse 3 ist im 2. und Dachstock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9588

Schwalbacherstraße 27 (nahe der Kaserne) möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 9703

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turmhaus gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung (eventuell Stallung) anderweitig zu vermieten. 11299

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblierte Villa zu vermieten. 8827

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21c, sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Taunusstrasse 17

ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9667

Taunusstrasse 25

ist eine Herrschafts-Wohnung, aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u. s. w. bestehend, per 1. October zu vermieten; dieselbe kann auch auf 2 Salons, 7 Zimmer u. s. w. ausgedehnt werden. 10250

Taunusstrasse 45

ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6-8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die 2. Etage von 3 oder 5 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 9500

Walfmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern und allem Zubehör (auch Garten) an ruhige Leute zu vermieten. 11245

Wellrichstraße 7 sind 2 möblierte Zimmer, sowie eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 11316

Wörthstraße 16 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11208

Ein auch zwei fein möblierte Zimmer sind gleich zu vermieten Webergasse 34. 9639

Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 7053

Salon und Schlafzimmer mit oder ohne Möbel auf 1. October zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 10786

Möbliert zu vermieten ein Zimmer 25 Mk., zwei Zimmer 28 Mk. Näheres Expedition. 10771

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Louisenstraße 14a, Part. 9617

Ein Parterre-Logis mit Räumlichkeit, geeignet als Möbellager für Tapezire u., zu vermieten. Näh. Römerberg 1. 11230

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöbliert zu vermieten. Herr Dr. Grohmann, Adelhaidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 10722

Für Einjährig-Freiwillige sind möblierte Zimmer, vis-à-vis der Kaserne, mit guter Pension zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch. 10205

Möblierte Zimmer mit Pension

für den Winter abzugeben Taunusstraße 18, Hochparterre. 11269

Möbliertes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, 3. St. 11287

Eine ältere, brave Person kann ein Zimmer mit Möbel erhalten gegen Verrichtung der Arbeit bei einer kleinen Familie. Näh. Rheinstraße 65, Parterre rechts. 11274

Zwei möblierte Zimmer mit Veranda an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 11302

Möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Bleichstr. 19, 2 Tr. 11304

Villa Flora (Walfmühlweg) mit 8 geräumigen Zimmern, 4 Mansarden, Keller, Wasserleitung und Bleichplatz ist auf Januar 1880 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Carl Schäfer, Emserstraße 16. 11307

Gut möblierte Zimmer zu vermieten Ecke der Rhein- und Oranienstraße 1, 5th., Parterre. 11144

Ein Dachzimmer mit Bett zu vermieten. Näh. Exp. 11282

In meinem Hause Langgasse 50, Ecke des Kranzplatzes, ist ein Laden nebst Wohnung per 1. April 1880 zu vermieten. Ed. Abler Wwe., Querstraße 1. 11137

Mein Laden nebst Wohnung Langgasse 40
ist auf 1. April 1880 anderweit zu
vermieten. **Ed. Kalb.** 11329

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

29. September.

Geboren: Am 23. Sept., e. unehel. T., N. Caroline Adolphine. — Am 27. Sept., dem Ländergehilfen Heinrich Löw e. S., N. Heinrich Hermann. — Am 29. Sept., dem Spengler und Installateur Wilhelm Bourbons e. T., N. Margarethe Wilhelmine. — Am 27. Sept., dem Eisenbahn-Bureau-Diätar Wilhelm Wagner e. S., N. Carl August Hermann. **Aufgeboten:** Der verw. Königl. Cataster-Controleur Peter Brühl von Dietrich, A. Eltwille, wohnh. zu Idstein, und Catharine Juliane Caroline Becker von Camberg, A. Idstein, wohnh. dahier. — Der Keller Adam Martin Prädams von Vellstadt, A. L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Emilie Caroline Glar von Darmstadt, wohnh. dahier. — Der Dienstmann Heinrich Schierlein von Dürkheim a. d. Gardt in Rheinbarn, wohnh. dahier, und Margaretha Martha Helm von Niederzungenheim, A. Hadamar, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 27. Sept., der Herrnschneidiergehilfe Philipp Wilhelm Heinrich Krug von Herold, A. Nassau, wohnh. dahier, und Anna Rosine Baech von Rubin, Reg.-Bez. Posen, bisher dahier wohnh. — Am 27. Sept., der Müller Philipp August Steinmetz von Hambach, A. Reben, wohnh. dahier, und Marie Schrankel von Niederrhein, A. Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 27. Sept., der Gärtner Georg Gülsch von Weinheim im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und Caroline Christiane Hahn von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Sept., Margarethe, geb. Den, Ehefrau des Wasseraufsehers Carl Gerlach, alt 63 J. 11 M. 21 T. — Am 28. Sept., der unehel. Kaufmann Ernst Diesner von Kolberg, alt 23 J. 8 M. 29 T. — Am 29. Sept., Gustav Edmund Richard, S. des Goldarbeiters Gottfried Goldbeck, alt 1 J. 2 M. 15 T. — Am 29. Sept., der unehel. Schichtmeister Philipp Adolph Schütz von Alstadt bei Sagenburg, alt 56 J. 22 T. — Am 29. Sept., der verw. Privatier Georg Schreier von Mainz, alt 90 J. 8 M. 15 T.

Gottesdienst in der Synagoge.

Einfachste Vorabend 5 1/2 Uhr, Einfachste Morgen 8 1/2 Uhr, Einfachste Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Einfachste Nachmittag 3 Uhr, Einfachste Abend 6 Uhr 20 Min., Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 20 Min., Festwoche Morgen 6 1/2 Uhr, Festwoche Nachmittag 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, Kl. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Feiertag und Sabbath Vorabends 5 1/2 Uhr, Feiertag und Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Feiertag und Sabbath Predigt 8 1/2 Uhr, Feiertag und Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Feiertag und Sabbath Abends 6 1/2 Uhr, Morgens 6 Uhr, Nachmittags 5 Uhr, Poschana Nabba Morgens 5 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. September 1879.)

Adler:

Hellwig, Kfm., Stettin.
Hasenclever, m. Fr., Remscheid.
Radigier, Frkbb., Höschenschwand.
Sarrazin, Inspect., Deutz.
Eigel, m. Sohn, Köln.
Busse, Hauptm., Gotha.
Lange, Insp., M.-Gladbach.
Rayaki, Fabrikbes., Paris.
Jacoby, Kfm. m. Fr., Berlin.
v. Stückrad, Generalarzt Dr., Königsberg.

Kemmerich, Kfm., Köln.
Stantien, Kfm., Gotha.
Heerdegen, Dr. m. Fr., Erlangen.
Selowsky, Kfm., Berlin.
Monhausen, Justizrath, Berlin.

Allesanal:

Aronstein, Elberfeld.
Rosenberg, Fr., Elberfeld.
Haag, Fabrikbes., Köln.

Bären:

v. Baumbach, Baron, Obristleut.
m. Fr., Kassel.

Belle vue:

v. Uechtritz, Exc., Baron, Sachsen.
Kopp, Fr. m. Fr. u. Bd., Frankfurt.

Blockschies Haus:

Popa, Fr. General, England.
v. Buddenbrock, Fr. Baron, Kl.-Tochirnan.
Horn, Fr., Kl.-Tochirnan.

Goldener Brunnen:

Werner, Radeberg.
Hirsch, Fr., Schwalbach.

Hotel Dasch:

Wohlgebohren, Hauptm., Erfurt.

Einhorn:

Blatz, Neubrunn.
Hoffmeister, Kfm., Berlin.
Schwarzkopf, Kfm., Brotterode.
Meyer, Kfm., Köln.
Rose, Hof-Secretär m. Fr., Coburg.
Eberhardt, Guntersblum.
Machemer, Kfm., Spredlingen.
Stang, m. Fr., Königswinter.
Rosenthal, Kfm., Limburg.
Wagner, Mühlenbes., Gnadenthal.
Menger, Mannheim.
Rauch, Forsthaus Werkerbrunn.
Bücking, Kfm., Alsfeld.

Eisenbahn-Hotel:

Merten, Leipzig.
Erkens, Mannheim.
Rauser, m. Fam., Geisenheim.
Engel, 2 Kfite., Frankfurt.
Berg, Ems.
Gilborne, General m. Fr., England.
Fickeler, Kfm., Siegen.
Melchior, Siegen.
Krakamp, Köln.
Müller, Fr., Coblenz.

Engel:

v. Engel, Fr. m. Tocht., Freiberg.
Kogge, m. Fr., Riga.

Englischer Hof:

Meyer, Kfm., Riga.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Duffield, Fr., Bromfeld.
Duffield, Bromfeld.
Duffield, Fr., Bromfeld.

Grüner Wald:

Wünzer, Hoftheaterdir., Darmstadt.
Sienbohoff, Hoftheater-Regisseur, Darmstadt.

Köhler, Dr. med., Soden.
Wagner, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Stayner-Winslow, Fr. m. Sohn, Amerika.

Richardson, Fr. m. T., Amerika.

Spies, Officier, m. Fr., Stuttgart.

Beer, England.

Coxon, England.

v. Philipsborn, Berlin.

Hoffmann, m. Fr., Manchester.

van Bienen, Fr. Baronin m. Fam., Belgien.

Kaiserbad:

Djankovsky, Assessor, Petersburg.

v. Rachtette, Fr., Petersburg.

Goldene Kette:

Hirsch, Kfm. m. Fr., Mandel.

Schwerdtfeger, Fr. m. T., Soran.

Leyurne, Rent., Belgien.

Nassauer Hof:

Haas, Notar, Oppenheim.

v. Warf, Frhr. u. Off., Carlsruhe.

v. Werder, Frhr. u. Off., Carlsruhe.

Bramann, Off., Carlsruhe.

Forst, Direct., Carlsruhe.

Erlanger, Fr. Bar. m. Bd., Frankfurt.

v. Hiller, Hauptm. m. Fr., Berg.

v. Wynecken, Obrist, Bonn.

Lehmann, Berlin.

Hotel du Nord:

Scheltner, m. Fr., Amsterdam.

v. Gasser, Fr. Frhr. m. Bd., München.

Gorissen, Hamburg.

Dresler, Cannstatt.

Villa Nassau:

Knight, Fr., England.

Cosser, Fr., England.

Meyer, Fr. m. Fam. u. Bed., Rom.

Orloff-Denissof, Graf, Petersburg.

Schlütow, Commerz.-Rth. m. Fam., Stettin.

Alter Nonnenhof:

Kühne, Erfurt.

Stehr, Kfm., Mannheim.

Galbach, Kfm. m. Fr., Hagen.

Pennrich, Kfm., Bingen.

Hahn, Fr., London.

Brand, Referendar, Frankfurt.

Mischel, Kfm., Essen.

Löwenthal, Advocat, Schwerin.

Geyer, Ingenieur, Ems.

Schinkenberger, Kfm., Braubach.

Seib, Apotheker m. Fr., Brügge.

Gindler, Lieut., Mainz.

Wahl, Gymn.-Lehr. Dr., Montabaur.

Schierjott, Actuar, Halle.

Rhein-Hotel:

Schnuerpl, Fr., Berlin.

Weissenfels, m. Fam., Magdeburg.

Freemann, Fr., London.

Freemann-Murray, Gener., London.

v. Sancker, Rittmst., Carlsruhe.
Drenteler, m. Fr., Nürnberg.
Croll, Fr. m. Tochter, Hamburg.
Pugler, Fabrikbes., Gratz.
Achold, m. Fr., Chemnitz.
Klenchebyh, m. Fr., Köln.
Wann, Fr. m. Fam., St. Paul.
v. Osterloh, Hauptmann, Metz.
Steinmann, Braunschweig.
Abt, Fr., Braunschweig.

Rose:

Lenssen, Kfm. m. Fr., Rheydt.

Foster, 2 Fr., London.

Ambrosie, Fr., London.

Stolterfoht, Liverpool.

Pinching, Dr. med., England.

Pinching, 2 Hrn., England.

Clarke, England.

Scott, England.

Fate, England.

Schmuck, m. Sohn, Münster.

Römerbad:

Diesner, m. Mutter, Colberg.

Weisser Schwan:

Dyckhoff, Kfm. m. Fr., Augsburg.

Spiegel:

Sorgenfrei, Dr., Neuhaldensleben.

Schinck, Dr., Neuhaldensheim.

Stern:

Nouri-Effendi, Constantinopel.

v. Sattler, Fr. General, Warschau.

Taurus-Hotel:

Brand, Kfm., Berlin.

Stein, Kfm., Berlin.

Villnow, Gtsb. m. Fr., Wusterback.

Schmidt, Appell.-Ger.-Rath, Ehrenbreitstein.

Vervier, m. Fr., Paris.

Engel, Kfm., Potsdam.

Eulenberg, Gn.-Ag. m. Fr., Elberfeld.

Scholz, Prem.-Lieut., Jülich.

Coosemanns, Antwerpen.

Siegen, Antwerpen.

Roggen, Köln.

v. Altenstadt, Obrist-Lt., Hagenau.

Stahlschmidt, Ingen., Creuzthal.

Stahlschmidt, Kfm., Creuzthal.

Hayward, Kfm., Frankfurt.

Mez, Kfm., Frankfurt.

Ackens, Aachen.

Jaeggi-Breitling, Fr., Peseux.

Schoultz, Fr. Baron m. Bd., Livland.

Wentz, Greiz.

Müller, Fr., Schwalbach.

Hotel Trinhammer:

v. Seidlitz, Fr. m. Kd. u. Bd., Berlin.

v. Westenhagen, Hauptm., Spandau.

Hotel Victoria:

Hingst, Fr. Postdirect., Holstein.

Bonnemann, Adv. m. Fr., Paris.

Mackenzie, Bristol.

Donald, London.

Hotel Vogel:

Kabersberg, m. Fr., Düsseldorf.

Schleipen, Referendar, Düsseldorf.

Schönwald, Fabrikbes. m. Fam., Angermünde.

Hardtmuth, Referend. Dr., Eltville.

Hältye, Rent., Cöslin.

Prentel, Fr. Rent. m. Techt., Cöslin.

Silvers, Ingen. m. Fr., Creuznach.

Prank, Lieut., Münster.

Hotel Weiss:

Kölbel, Fr. Rent., Cottbus.

Kröbel, Referendar, Schleusingen.

Süsskind, 2 Kfite., Frankfurt.

Privathotel Wenz:

v. Roggenhübe, Rent, Petersburg.

Hetcher, Irland.

In Privathäusern:

Blumenstrasse 11: von Wehren,

Obrist a. D., Düsseldorf.

Webergasse 4: Fritze, Rittergtsb.

m. Fr., Neu-Elmenhorst.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 20. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Vinen).	335.12	335.22	335.64	335.32
Thermometer (Reaumur).	8.4	11.0	9.4	9.60
Luftspannung (Bar. Vini).	3.90	4.43	4.25	4.19
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93.7	86.1	94.0	91.26
Windrichtung u. Windstärke	N.O. Stille.	O. Stille.	O. Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen
(Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen bei den Herren: 1) Georg Bücher, Wilhelmstraße 18; 2) Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 36; 3) B. Enders, Michaelsberg 32; 4) L. Groll, Schwalbacherstraße 79; 5) H. Hanstein, Webergasse 34; 6) Fr. Heim, Hellmündstraße 20a; 7) J. S. Lewandowski, Kirchgasse 14; 8) Fr. Loh, Friedrichstraße 42; 9) G. Mades, Moritzstraße 1a; 10) F. A. Müller, Adelhaiderstraße 28; 11) W. Müller, Bleichstraße 8 und 10; 12) Ph. Nagel, Neugasse 7; 13) A. Schirg, Schillerplatz 2; 14) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 15) Kunzmann, Speereihandlung, Walramstraße 21; 16) J. G. Schöke in Bierstadt. Eine Stadtpostagentur für Annahme von Einschreibbriefsendungen und Verkauf von Postwerthzeichen befindet sich bei Herrn A. Engel, Taunusstraße 4.

Marktberichte.

Frankfurt, 29. Sept. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut besahren. Angetrieben waren circa 420 Ochsen, 260 Kühe, 250 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. 68—69 M., 2. Qual. 64—66 M., Kühe 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 50—52 M., Kälber 1. Qual. 52—54 M., 2. Qual. 48—50 M., Hammel 1. Qual. 60—62 M., 2. Qual. 48—50 M. Schweine je nach Qualität das Pfund 50—60 Pf.

Frankfurt a. M., 29. September 1879.

Geld-Course.	Wesels-Course.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.75 B. 40 G.
Dufaten . . . 9 . . . 61—66	London 20.420 B. 375 G.
20 Fres.-Stücke . . 16 . . 13—17	Paris 80.50—55—50 b.
Sovereigns . . . 20 . . 34—38	Wien 173.30 B. 172.90 G.
Imperiales . . . 16 . . 68—73	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 . . 20—23	Reichsbank-Disconto 4.

In Treue fest. *)

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

I.

Die mächtigen Farnberge mit dem gewaltigen Karwendel umrahmen ein breites romantisches Thal, durch das sich die bayerische Tyrolergrenze bald zwischen lachenden Matten und goldenen Mehrenfeldern, bald über rauhes Gestein durch Tannenschlag und Waldschluchten hinzieht. Leuchten dem Wanderer nur einmal die flimmernden Schneeflächen zwischen den Gipfeln des Karwendels entgegen, so bedarf es kaum noch ein paar Stunden rüstigen Marsches und die Landesmarken sind überschritten.

Hiemlich weit zieht sich die an Abwechslung reiche Bahn nunmehr auf schattenlosem Grunde zwischen starren Felskloffen und walddünen Höhen ununterbrochen eben fort, bis mit einem Male sich ein Fahrweg seitwärts in ein Nadelgehölz abzweigt, um einige hundert Schritte weiter wieder zur Hauptstraße zu führen. Er windet sich nur in einem kleinen Bogen durch den Wald und lockt unwiderstehlich auch den Fußgänger mit sich ins Grüne. Schlägt auch mancher in Sturm und Regenschauer beschleunigten Schrittes das Seitensträßchen ein, wenn er weiß, welch ein willkommenes Obdach dort seiner wartet, so flüchtet in jengender Sonnengluth sicher ein Jeder gern in die erquickliche Schattentüfle.

Hat er eine Strecke unter den Wipfeln herrlicher junger Fichten zurückgelegt und aufgeathmet in der kühlen Waldfrische, dann taucht ein behagliches niederes Gebäude von altväterlicher Form so unerwartet vor ihm auf, daß unwillkürlich ein froher Ausruf den durstigen Lippen entfähert. Sprünge auch auf seiner Vorderseite das unscheinbare kleine Wirthshauschild nicht schon durch

*) Nachdruck verboten.

die über demselben hochaufragende, ehrfurchtgebietende Gestalt Andreas Hofers mit der sieghaft geschwungenen Fahne ins Auge, so würde wohl auch die vom dichten Zweigdach der umstehenden Nussbäume überschattete, langgestreckte Weinlaube gegenüber, an die sich die Regalbahn schließt, nebst den Futterbarren vor dem Eingang, auf die beliebte Waldschenke „Zum Hofer-Underl“ hinweisen.

Sie lag auch gar so traulich versteckt in dem kühlen Wald-dunkel, das einen prächtigen Hintergrund gab. Das gemauerte Erdgeschloß hob sich blendend hell von der altergegrünzten Holz-verschalung des Oberstockes, wo auch die verkrüppelten Gesimse und die reiche Schnitzerei am Sparrenwerke von hohem Alter zeugten. Schade, daß die zwei Buchstaben im Giebel Felde sammt der Jahrzahl dazwischen sich schon ganz und gar verwittert und unkenntlich erwiesen. Seit Menschengedenken schien sich keine verbessernde oder verschönernde Hand mehr an das alte Bauwerk gelegt zu haben. Nur die mit kräftigen Strichen ausgeführte Abbildung des thyrö-lischen Freiheitskämpfers schien der neueren Zeit anzugehören; auch die feinsten Lasteten, großen Gesimse des Daches mußten gelegentlich einmal erneuert worden sein, sonst stand noch Alles genau so da, wie es der Erbauer seiner Zeit hingestellt hatte.

Unverändert, wie die Außenseite, waren die Räumlichkeiten im Innern mit ihrem ländlich schlichten, Generationen über-dauerten Hausrath geblieben, aber auch die alte Treue, die alte Biederkeit und die alte Gastfreundschaft schienen noch darin zu walten. Sprach ein Fremder zu, lauschte vom rührigen Wirths bis zum jüngsten Diensthuben alles den Wünschen des treuherzig Begrüßten, und sah er mit still innerlichem Behagen am Familien-tische, nach landesüblicher Weise von einem jeden mit Du angesprochen, wie wunderbar heimelte das an, und wie sorglos schlief der von der freundlichen Wirthin in die Schlafstube geleitete unter dem alten Dache!

Hinter dem Hause stieg eine mäßige Anhöhe empor, auf der Stallung und Heuschuppen standen. Beide ließen in ihrer Ausdehnung und Sauberkeit auf eine gewisse Wohlhabenheit des Besitzers schließen. Es mochte wohl gerade um die abendliche Weltzeit sein, als ein von den Bergen herankommender Bursche mit hellem Zuruf an einem offenen Stallfenster stehen blieb.

„Lebst noch, Traudl, hat Dich das Wetter noch nicht fortgeschwemmt?“

Dinnen hörte man die Dirne mit den Kübeln hantieren und alsbald die Frage herauschallen: „Wendel, meinst nicht, daß es sich bis morgen einmal aufzieht? Wir haben noch viel Grummet draußen.“

Der also Angeredete war eine behende, kräftig gebaute Hochlandsgestalt, dessen fehnige Faust den Stiel einer schweren Holzart umspannt hielt, die auf seinen Schultern ruhte. Diese und die stark abgenützte lederne Kniehose mit den derben Nagelschuhen ließen in dem prächtigen Burschen leicht den Holznacht erkennen, obgleich das offen blickende, freundliche, kluge Auge und der überaus gutmüthige Zug in dem leichtgebräunten, jugendfrischen Gesicht fast im Widerspruch standen mit so rauhem und gefahrvollem Tagewerk.

Forschend überflog er den Horizont, an dem duft-verfleierte wunderbar gestaltete Berge auftauchten, und sein Blick schweifte länger umher als nöthig war zur Prüfung des Wetters. Es war trotz des düstern Himmels, der grau und schwer über der Landschaft hing, auch jetzt noch schön, hier oben Rundschau zu halten. Zu seinen Füßen lag das trauliche alte Gebäude, im Halbkreis umschattet von der tiefgrünen, jungen Fichtenschonung, die es von der Hauptstraße trennte. Weiterhin schaute vom Waldbesaum das schmude Försterhaus herüber, während rings herum vereinzelte Gehölze an schwellenden Grashängen anmuthig zerstreut waren oder aus der Thalmulde zwischen Obstbäumen hervorblickten. Nur selten durchbrach ein Sonnenblick das tiefziehende Gewölke, mit blendender Helle über die plötzlich wie durch Zauber verwandelte Gegend hinaufend.

„Kann Dir nichts Gutes versprechen vom Wetter, Traudl, so geschwind macht es sich doch nicht auf. Behüt' Gott!“

(Fortsetzung folgt.)